



Petra Felten und Michaela Mück Hemmerich gehören zu den Gründerinnen der gemeinnützigen Gesellschaft „Miteinander in Dabringhausen“. BM-FOTO: MOLL

Miteinander in Dabringhausen – ein Erfolgsmodell

Aus der ehemaligen Gaststätte an der Altenberger Straße ist ein Begegnungszentrum für alle Generationen in Dabringhausen geworden.

VON BERND GEISLER

WERMELSKIRCHEN In Dabringhausen kommt niemand an der „57“ vorbei. Wer die heimliche Hauptstraße des Dorfes, die Altenberger Straße, entlangfährt, passiert unweigerlich diese Hausnummer, direkt neben der evangelischen Kirche. Das Haus ist etwas Besonderes. Früher die alte Dorfgaststätte „Zum Markt“, dann zwei Jahre Leerstand mit der Aussicht, zur Ruine zu zerfallen, und jetzt ein auf festem Grund gebautes Zeichen für private soziale und ehrenamtliche Initiative. Das Haus gehört der „Miteinander in Dabringhausen gGmbH“.

Die gemeinnützige Gesellschaft wurde „aus einer Schnapsidee“ heraus gegründet mit dem Ziel, Markt 57 einem gemeinschaftlichen Zweck zuzuführen. Heraus kam ein schmuckes Häuschen, liebevoll und baubiologisch restauriert – eine Begegnungsstätte für Jung und Alt, „wo Menschen sich wohlfühlen und feiern, nachdenken, essen und trinken, spielen, Anregungen finden und vieles mehr“.

Wie alles begann, erzählten Geschäftsführerin Michaela Mück Hemmerich und Gesellschafterin Petra Felten. Die Schnapsidee wurde Anfang 2011 in den Köpfen der jahrzehntelangen Freunde Reiner Aug, Michaela Mück Hemmerich und Pe Felten geboren. „Eine ideale

Mischung aus Banker, Finanzamtsmitarbeiterin und kreativer Verrückte“, sagte Felten. Alle drei sind auch Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde.

Viele ließen sich für die Idee begeistern, spendeten und packten mit an. Der Aufwand an Zeit und Geld war beträchtlich. Ehrenamtliche Fachleute, darunter Architekt, Bauleiter für Gebäudesanierung und Steuerberater wirkten mit. Im Dezember 2011 fand ein großes Helferfest statt. Und im Januar 2012 eröffnete die Gaststätte „Markt 57“. Die ersten kulturellen Angebote kamen hinzu, im August 2012 waren die Terrasse und ein Teil der Räume im ersten Obergeschoss fertig. Die Begegnungen – Spieleabend, Tanz-

café, Malen, Cine-Markt, offener Seniorentreff, Offener Jugendraum – werden alleine durch ehrenamtliche Mitarbeiter betrieben. Um sie wahrzunehmen, brauche man kein Mitglied irgendeiner Konfession sein, betonte Mück Hemmerich: „Es ist kein Gemeindehaus.“ Gleichwohl weht der christliche Gedanke durch die Räume, und immer wieder wird betont, dass das Projekt „wie durch ein Wunder“ gestemmt worden sei.

Aber noch können nicht alle Räume oben unterm Dach genutzt werden – sie sind noch nicht ausgebaut, gleichwohl isoliert. Die Gesellschaft bietet die nutzbaren Räume in zweifacher Hinsicht an: Werden sie ehrenamtlich oder gemeinnützig genutzt, wird keine Miete erhoben; bei gewerblicher Nutzung, etwa für Seminare, Workshops und therapeutische Angebote, ist ein Entgelt fällig. Derzeit haben die Kunstpädagogin Anette Döll sowie die Musikschule Wermelskirchen Räume gemietet.

Für den Ausbau des Dachgeschosses sucht „Miteinander“ noch Sponsoren oder auch Investoren, die die Räume später im Sinne der Philosophie der Begegnungsstätte nutzen wollen: „Mehr Leute mitnehmen“. Den Betreibern ist mittlerweile „Miteinander in Dabringhausen“ in Fleisch und Blut übergegangen: „Das gehört mit zu unserem Leben.“

TERMIN

„Leinen los!“ – ein Abend über die See

Was Kunst- und Informationsabend über die unendliche Weite der Meere: „Leinen los!“

Wer Christoph Weber (Bilder), Pe Felten (Gesang), Benjamin März (Klavier); Christoph Weber und Wolfgang Wohlers (Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffsbrüchiger).

Wann Sa. 13. September, 19 Uhr.
Wo Altenberger Straße 57.

Markt 57 ist auch für Genießer ein Anlaufpunkt

VON BERND GEISLER

WERMELSKIRCHEN Oben im Haus 57 an der Altenberger Straße ist viel Platz für Kopf, Geist und Psyche, unten mehr für Leib und Seele: Dort residiert das Restaurant „Markt 57“. Kein Wunder, dass für alle Gäste sichtbar ein Zitat Churchills an der Wand prangt: „Man soll dem Leib etwas Gutes bieten, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen.“

In diesem Restaurant ist der Leib richtig: Er bekommt viel Gutes, das ihm in der Seele gut tut. „Unser Restaurant war von Anfang an bei der Konzeption von ‚Miteinander in Dabringhausen‘ im Boot“, sagt Inhaberin Katrin Müller. Gleichwohl ist das Restaurant kein organisatorischer Bestandteil von „Miteinander in Dabringhausen“. Die Räume sind gepachtet, das Restaurant ist seit über zweieinhalb Jahren ein fester

Bestandteil der Wohlfühlatmosphäre in Dabringhausen.

Für Müller ist wichtig, dass die gesamte Familie sich das Essen leisten kann. Und, wenn möglich, sollen die Lieferanten, beauftragten Firmen und ihre Produkte eng mit Dabringhausen und Wermelskirchen verbunden sein – vom Handtuchlieferanten und Handwerker über Eier, Obst und Gemüse bis zum „Pech“, dem Lakritzlikör aus Wermelskirchen. Die „Markt 57“-typisch deutsche Küche prägen saisonale und frische Produkte. Ausländische Einflüsse verfeinern sie raffiniert; mediterranes Flair gehört mit dazu. „Die Devise lautet: Frisch, lecker und gesund“, sagt die Dabringhausenerin.

Auf der Speisekarte finden sich auch vegane und vegetarische Gerichte sowie laktose- und glutenfrei zubereitete Speisen. Dreimal im



Inhaberin Katrin Müller (l.) und ihre Mitarbeiter im Markt 57: Restaurantchef Sascha Richter und Kerstin Schnabel. BM-FOTO: JÜRGEN MOLL

Jahr wechselt die Speisekarte. Ein Beispiel aus der Sommerkarte: Ratatouille mit Feta als Vorspeise, danach ein vegetarisches Kressesüppchen mit Rahm und Pinienkernen

und ein mediterraner Salat mit Büffelmozzarella zum Mailänder Kalbschnitzel. Oder lieber ein „Sonntagsbraten für die Familie“ – ein 450-Gramm-Rindersteak mit Beilagen:

Die Menüfolge rundet ein Beerenkompott mit Sahnejoghurt und Streusel ab. Appetit bekommen?

Vielleicht schmeckt's mit Musik noch ein bisschen besser. Am Samstag, 8. November, spielt im Rahmen der Musik-Tour die Band „Anderswelt“ – natürlich mit Musikern aus Dabringhausen. Dazu gesellen sich Krimidinner im Oktober, Buchvorstellung und Weinprobe im November und zum Jahresende ein Silvester-Sechs-Gang-Menü. Dass ein Restaurant mitten in Dabringhausen, direkt neben der Kirche für Familienfeiern bestens geeignet ist, versteht sich von selbst. Dafür gibt es genug Räumlichkeiten: 50 Sitzplätze in den Gasträumen, 20 im Thekenbereich und 35 auf der Terrasse. Im Saal können 70 Gäste Platz nehmen. „Markt 57 ist für viele eine Anlaufstelle“, sagt Katrin Müller. www.markt-57.de